

Ei in die Kiste. Am folgenden Morgen war ich nicht wenig überrascht, als ich bei dem Oeffnen der Kiste den jungen Adler wiederum schreien hörte; den ganzen Tag hindurch liess ich nun das Ei im Wasser liegen. Um den Horst des Seeadlers aufzuspiiren und auszuheben, gaben wir uns keine Mühe!

Das Pärchen des Bornelli's Adler, dessen Begattung ich gesehen hatte, musste in den ersten Tagen des Februar legen; am 8. Februar kehrte ich von meinen Excursionen nach den Seen von Vrastori nach Aetolico zurück; am nächsten Tage ging ich zum Brutplatz: auf mein Lärmen flog der Adler ab, der jedoch nicht den vorjährigen, sondern einen andern, 30 Schritt entfernten Horst inne hatte. Am 10. Februar liess ich den Brutplatz ersteigen und erhielt 2, seit 8 Tagen bebrütete Eier. Dieses Prachtgelege befindet sich jetzt in der Sammlung meines Freundes Odebrecht zu Greifswald.

Ueckermünde, im November 1861.

### Der Brillenalk, (*Plautus impennis*) in Europäischen Sammlungen.

Von

W. Preyer.

Seitdem wir mit ziemlicher Bestimmtheit wissen, dass der Brillenalk (*Plautus impennis* Brünn., *Alca impennis* Lin., nicht mehr den lebenden Thierarten zugezählt werden darf, ist natürlich alles, was wir noch von diesem merkwürdigen Vogel besitzen, ungemein im Werthe gestiegen. Es ist allein schon deshalb interessant zu erfahren, welche Sammlungen im Besitze eines solchen Schatzes sind, und ich stelle daher folgendes Verzeichniss der in Europäischen Museen und Privatsammlungen aufbewahrten ausgestopften Exemplare des Vogels hier zusammen. Es befinden sich:

- 1) in Paris in dem Musée d'histoire naturelle (Galerie de zoologie, 2. Stock, 3. Saal,) ein schönes Exemplar mit der Inschrift: *Alca impennis* L. I. Grand Pingouin. Pinguinus Bon.;
- 2) in London in dem British Museum (Eastern Zoological Gallery,) ein Exemplar genannt: Great Auk. *Alca impennis*. Labrador;
- 3) ebenda in der Northern Zoological Gallery (Birds of British Islands) ein Exemplar aus Papa (West Orkneys) mit denselben Namen;

- 4) in München in der Akademie (zootomisch-zoologische Sammlung), ein sehr schönes Exemplar mit der Etiquette: *Alca impennis* Linn. Mare glacial. 1836;
- 5) ebenda, aus der Leuchtenbergischen Sammlung stammend, ein Exemplar mit den Namen: *alca impennis* Lin. Grand Pingouin. Grosser Alk. Grönland;
- 6) in Berlin in der kgl. zoologischen Sammlung ein Exemplar mit der Inschrift: *Alca impennis* Lin. Polarmeer. Reinhardt;
- 7) in Strassburg in der Akademie ein sehr beschädigtes Exemplar mit einem künstlichen weissen (!) Oberkiefer. Es ist das schlechteste der mir bekannten Exemplare;
- 8) in Mainz im Naturhistorischen Museum ein sehr schönes Exemplar;
- 9) das andere, von welchem Herr Dr. Hellmann schreibt (dieses Journ. VIII. Jahrg., S. 206,) kam im Jahre 1860 von Mainz nach Amsterdam; ein Naturalienhändler, Herr Frank, glaube ich, tauschte es gegen die Haut eines indischen Tapirs ein;
- 10) in Gotha in der herzogl. Sammlung ein „sehr schönes“ Exemplar;
- 11) in Wien in dem K. K. Museum ein Exemplar;
- 12) in Köthen in der herzogl. Sammlung (der frühern Naumannschen) ein Exemplar;
- 13) in Dresden im kgl. Museum ein Exemplar;
- 14) u. 15) in Kopenhagen mindestens zwei Exemplare.
- 16) in St. Petersburg in dem Zoolog. Museum der kaiserl. Akad. der Wissenschaften ein Exemplar;
- 17) u. 18) in Flensburg im Städtischen Museum ein gutes und ein beschädigtes Exemplar, welche, aus der Mecklenburgischen Sammlung stammend, der Stadt geschenkt wurden;
- 19) in Flensburg in der Sammlung des Herrn Apotheker Mecklenburg ein Exemplar.\*)

Von diesen 19 in Europäischen Sammlungen aufbewahrten Exemplaren von *Plautus impennis* sind mir nur die erstgenannten acht aus eigener Anschauung bekannt. Mein Gewährsmann für

\*) Da ich im verflossenen Herbste Gelegenheit hatte, einige hier nicht aufgezählte Exemplare zu sehen, kann ich zur ersten Vervollständigung der obigen Liste hinzufügen, dass sich im Museum des Naturhistorischen Vereins zu Hannover und ebenso im Grossherzogl. Naturalien-Kabinet zu Oldenburg ein Exemplar von *Alca impennis* befindet. Letztere Sammlung besitzt zugleich auch ein sehr schönes Ei des genannten Vogels. In Prag dürfte ebenfalls das eine oder andere Exemplar sich befinden. Der Herausg.

No. 9 ist Herr Dr. Wittmann in Mainz, für No. 10 Herr Dr. Hellmann (dieses Journ. VIII. Jahrg., S. 206,) für No. 11, 12 u. 13 Herr W. Pässler (ebenda S. 60,) für No. 14 u. 15 Herr C. F. Siemsen in Reykjavík, für No. 16 Brandt im Bullet. de l'Acad. des Sciences de St. Peterb. 1837, p. 345, für No. 17 u. 18 Herr C. F. Siemsen in Reykjavík, für No. 19 derselbe und Herr W. Pässler (a. a. O.)

Es werden sich gewiss diesen 19 Exemplaren noch mehrere anreihen lassen — ich vermüthe in Christjania, Stockholm, Edinburgh und Leipzig noch Exemplare — und ich bitte jeden, der im Besitze eines *Plautus impennis* ist, oder weiss, wo ein hier etwa nicht genanntes Exemplar sich befindet, hierüber Mittheilung zu machen.

Heidelberg, im Januar 1862.

## Nachrichten.

### An die Redaction eingegangene Schriften:

(S. September-Heft 1861, Seite 399—400.)

398. The Ibis, a Magazine of General Ornithology. Edited by Ph. L. Sclater. London. Vol. III., No. 11. Juli 1861; No. 12. October 1861. — Von der British Ornithologist's Union.
399. Note zoologische di Filippo de Filippi, Prof. nella Universita' di Torino. (Estratto dall' Archivio per la Zoologia, Anatomia e Fisiologia, mese di Giugno.) — Vom Verfasser.
400. Ch. F. Dubois. Planches coloriées des Oiseaux de la Belgique et de leurs Oeufs. Livraison 127—141<sup>me</sup>. Bruxelles, 1859—1860. Schluss des Tome III. und somit der Vögel Belgiens. — Vom Verfasser.
401. J. M. Wheaton. Catalogue of the Birds of Ohio. (From the Ohio Agricultural Report for 1860.) — Vom Verfasser.
402. Reports of Explorations and Surveys for a Railroad Route from the Mississippi River thro the Pacific Ocean. Vol. IX.: Birds by Spencer F. Baird, with the Co-operation of John Cassin and Geo. N. Lawrence. Washington, 1858. — Von der Smithsonian Institution.
403. Th. M. Brewer. North-American Oology. Part. I. Raptores and Fisirostres. gr. 4to., tab. 1—5. — Von der Smithsonian Institution.
404. Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution, for the Year 1859. — Von der Smithsonian Institution.
405. Smithsonian Miscellaneous Collections. — Catalogue of North American Birds, chiefly in the Museum of the Smithsonian Institution. By Spencer F. Baird. (First Octavo Edition.) Washington 1859. — Von Derselben.
406. Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia, for 1860, pag. 97 to the end; for 1861, pag. 1—96. — Von der Academie zu Philadelphia.
407. Charles B. Norton. Litterary Letter. The Bibliography of the State of Maine, and other Papers of interest: together with a Catalogue of a Large Collection of Works upon Bibliography and Amerika. 1859. No. 4. und Litterary Letter, comprising the Bibliography of the State et New-Hampshire etc. 1860, New-Series No. 1. Charles B. Norton, Agent for Libraries, New-York. — Vom Herausgeber.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [10\\_1862](#)

Autor(en)/Author(s): Preyer William

Artikel/Article: [Der Brillenalk, \(Plautus impennis\) in Europäischen Sammlungen. 77-79](#)